Datiert 23/03/2022

Seite n. 1/23

Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

### Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Anhang II der REACH-Verordnung 2020/878

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs sowie der Firma oder des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

UFI: NG5J-Y8XX-D00G-GQAV Name des Produkts Art. 906534 Duftspender Lotos und Bernstein

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen,

von denen abgeraten wird

Verwendungszweck Lufterfrischer

Identifizierte Verwendungszwecke Industriell Professionell Verbraucher Lufterfrischer

#### 1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Vollständige Adresse Via delle Vigne 35, Lotto B Bezirk und Land 21040 Venegono Inferiore (VA)

> Tel.+39 0331827645 Fax: +9 0331827687

E-Mail Adresse der zuständigen Person

verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt info@maxim-srl.com

TESCOMA s.r.o. Verteiler Vollständige Adresse U Tescomy 241 Bezirk und Land 76001 Zlin (CZ) tel. +420 577575111 tescoma@tescoma.cz

1.4. Notrufnummer

Für dringende Anfragen wenden Sie sich

bitte an

Nähere Informationen über Erste-Hilfe-Maßnahmen können auch beim BfR Bundesinstitut für Risikobewertung erfragt werden: BfR, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin, Tel. +49-30-18412-0, email: bfr@bfr.bund.de,

https://www.bfr.bund.de/

### **ABSCHNITT 2: Identifizierung von Gefährdungen**

### 2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Das Produkt ist gemäß den Bestimmungen der (EG) Verordnung 1272/2008 (CLP) (und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen) als gefährlich eingestuft. Für das Produkt ist daher ein Sicherheitsdatenblatt erforderlich, das den Bestimmungen der (EU) Verordnung 2020/878 entspricht. Zusätzliche Informationen über die Risiken für die Gesundheit und/oder die Umwelt sind in den Abschnitten 11 und 12 dieses Blattes enthalten.

Einstufung und Kennzeichnung der Gefahr:

Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2 H225 Leichtentzündliche Flüssigkeit und Dämpfe. Augenreizung, Kategorie 2 H319 Verursacht schwere Augenreizungen. Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronische Toxizität, Schädlich für Wasserorganismen mit lang Kategorie 3 anhaltenden Auswirkungen.

#### 2.2. Etikettenelemente

Gefahrenkennzeichnung gemäß der EG-Verordnung 1272/2008 (CLP) und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen.

Gefährdungspiktogramme:

Revision Nr. 3
Datiert 23/03/2022
Gedruckt am 23/03/2022

Seite n. 2/23

Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)





Signalwörter:

Gefahr

#### Gefahrenhinweise:

H225 Leichtentzündliche Flüssigkeit und Dämpfe.H319 Verursacht schwere Augenreizungen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen mit lang anhaltenden Auswirkungen.

EUH208 Enthält: Isoeugenol, dl-Linalool;, 4-tert-Butylcyclohexylacetat, Citronellol, 3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd,

Zimtalkohol, 2-Methylundecanal, 2-Benzilideneptanale, p-Methoxybenzylacetat

Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

#### Vorsorgliche Aussagen:

P501 Entsorgen Sie das Produkt / den Behälter in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung zur Abfallbehandlung

P102 Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P101 Falls ärztlicher Rat erforderlich ist, halten Sie den Behälter oder das Etikett des Produkts bereit.

**P264** Waschen Sie sich nach dem Gebrauch gründlich die Hände.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls

vorhanden und leicht durchführbar. Weiter

Spülung.

#### 2.3. Andere Gefährdungen

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe in einem Anteil ≥ 0,1%.

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinen Eigenschaften in einer Konzentration >= 0,1%.

### ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Informationen nicht relevant

### 3.2. Gemische

### Enthält:

Identifizierung x = Konz. % Einstufung (EG) 1272/2008 (CLP)

**ETHANOL** 

CAS 64-17-5  $78 \le x < 82$  Flam. Liq. 2 H225, Augenreizung. 2

H319

EC 200-578-6

INDEX 603-002-00-5

REACH-Reg. 01-2119457610-43-

XXXX

3-Methoxy-3-methylbutan-1-ol

CAS 56539-66-3  $2 \le x < 2,5$  Augenreiz. 2 H319

EC 260-252-4

Datiert 23/03/2022

Seite n. 3/23 Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

INDEX -

REACH-Reg. 01-2119976333-33-

XXXX

Reaktionsmasse von 2-Methylbutylsalicylat und

Pentylsalicylat

CAS - $0,4 \le x < 0,45$ Akute Tox. 4 H302, Aquatisch Akut 1 H400 M=1, Aquatisch Chronisch 1

H410 M=1

EG 911-280-7 LD50 Oral: 2000 mg/kg

INDEX -

REACH-Reg. 01-2119969444-27-

XXXX

2-Benzilideneptanale

 $0.2 \le x < 0.25$ CAS-NR. 122-40-7 Hautempfindlichkeit 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411

EC 204-541-5 INDEX -

p-Methoxybenzylacetat

CAS-NR. 104-21-2  $0.2 \le x < 0.25$ Haut Sens. 1B H317

EC 203-185-8 INDEX -

REACH-Reg. 01-2120104878-50-

XXXX

2-Methylundecanal

Hautreiz. 2 H315, Skin Sens. 1B H317, Aquatic Acute 1 H400 M=1, Aquatic CAS-NR. 110-41-8  $0.2 \le x < 0.25$ 

Chronic 1 H410 M=1

EC 203-765-0

INDEX -

REACH-Reg. 01-2119969443-29-

XXXX Zimtalkohol

CAS-NR. 104-54-1  $0.2 \le x < 0.25$ 

Akute Tox. 4 H302, Haut Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411

EC 203-212-3 STA Oral: 500 mg/kg

INDEX -

REACH-Reg. 01-2119934496-29-

XXXX

3-p-Cumenyl-2methylpropionaldehyd

CAS 103-95-7  $0,2 \le x < 0,25$ Hautreizung. 2 H315, Haut Sens. 1B H317, Aquatic Chronic 3 H412

EG 203-161-7

INDEX -

REACH-Reg. 01-2119970582-32-

XXXX

Diphenyloxid

 $0.2 \le x < 0.25$ Augenreiz. 2 H319, Aquatisch Akut 1 H400 M=1, Aquatisch Chronisch 3 H412 CAS-NR. 101-84-8

EG 202-981-2 INDEX -

REACH-Reg. 01-2119472545-33-

XXXX

4-tert-Butylcyclohexylacetat

CAS 32210-23-4  $0.2 \le x < 0.25$ Haut Sens. 1B H317

EC 250-954-9 INDEX -

REACH-Reg. 01-2119976286-24-

XXXX

Citronellol

Revision Nr. 3
Datiert 23/03/2022
Gedruckt am 23/03/2022

Seite n. 4/23 Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

CAS-NR. 106-22-9 0,2 ≤ x < 0,25 Augenreizung. 2 H319, Haut reizend. 2 H315, Haut Sens. 1B H317

EC 203-375-0 INDEX -

REACH-Reg. 01-2119453995-23-

XXXX

dl-Linalool;

CAS-NR. 78-70-6 0,2 ≤ x < 0,25 Augenreizung. 2 H319, Haut reizend. 2 H315, Haut Sens. 1B H317

EC 201-134-4

INDEX 603-235-00-2

REACH-Reg. 01-2119474016-42-

XXXX

Isoeugenol

CAS 97-54-1  $0,05 \le x < 0,1$  Haut Sens. 1A H317

EG 202-590-7

INDEX 604-094-00-X

**TOLUEN** 

CAS-NR. 108-88-3  $0 \le x < 0.05$  Flam. Liq. 2 H225, Repr. 2 H361d, Asp. Tox. 1 H304, STOT RE 2 H373, Skin

Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H336

EC 203-625-9

INDEX 601-021-00-3

REACH-Reg. 01-2119471310-51-

XXXX

Der vollständige Wortlaut der Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist in Abschnitt 16 des Merkblatts enthalten.

### ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGEN: Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden. Sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, dabei die Augenlider vollständig öffnen. Wenn das Problem weiter besteht, einen Arzt aufsuchen.

HAUT: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort mit reichlich Wasser waschen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Gebrauch waschen.

INHALATION: An die frische Luft brügen. Bei Atembeschwerden sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

INGESTION: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Erbrechen nur auf Anweisung des Arztes herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen, es sei denn, dies wurde von einem Arzt genehmigt.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Spezifische Informationen über Symptome und Wirkungen, die durch das Produkt verursacht werden, sind nicht bekannt.

### 4.3. Angabe einer eventuell erforderlichen sofortigen ärztlichen Betreuung und besonderen Behandlung

Informationen nicht verfügbar

### ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Feuerlöschmittel

### GEEIGNETE FEUERLÖSCHGERÄTE

Löschmittel sind: Kohlendioxid, Schaum, chemisches Pulver. Bei Produktverlusten oder Leckagen, die sich nicht entzündet haben, kann Wasser versprüht werden, um brennbare Dämpfe zu zerstreuen und die Personen zu schützen, die versuchen, das Leck einzudämmen. UNGEEIGNETE FEUERLÖSCHGERÄTE

Verwenden Sie keinen Wasserstrahl. Wasser ist nicht geeignet, um Brände zu löschen, kann aber zum Kühlen von Behältern verwendet werden, die Flammen ausgesetzt sind, um Explosionen zu verhindern.

Revision Nr. 3
Datiert 23/03/2022
Gedruckt am 23/03/2022
Seite n. 5/23
Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

#### 5.2. Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen

#### GEFAHREN DURCH EXPOSITION IM FALLE EINES BRANDES

In Behältern, die einem Feuer ausgesetzt sind, kann sich ein Überdruck bilden, der zu einer Explosion führen kann. Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

#### 5.3. Ratschläge für Feuerwehrleute

#### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kühlen Sie die Behälter mit einem Wasserstrahl, um die Zersetzung des Produkts und die Entwicklung von gesundheitsgefährdenden Stoffen zu verhindern. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Das Löschwasser auffangen, um zu verhindern, dass es in die Kanalisation abfließt. Kontaminiertes Löschwasser und die Brandreste entsprechend den geltenden Vorschriften entsorgen.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR FEUERWEHRLEUTE

Normale Brandbekämpfungskleidung, d. h. Brandschutzkleidung (BS EN 469), Handschuhe (BS EN 659) und Stiefel (HO-Spezifikation A29 und A30) in Kombination mit umluftunabhängigen Überdruck-Pressluftatmern (BS EN 137).

### ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Blockieren Sie die Leckage, wenn keine Gefahr besteht.

Geeignete Schutzausrüstung tragen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung), um eine Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung zu vermeiden. Diese Hinweise gelten sowohl für das verarbeitende Personal als auch für die an den Notfallmaßnahmen beteiligten Personen.

Schicken Sie Personen weg, die nicht entsprechend ausgerüstet sind. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Alle Zündquellen (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) von der Leckstelle beseitigen.

#### 6.2. Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Das Produkt darf nicht in die Kanalisation eindringen oder mit Oberflächenwasser oder Grundwasser in Berührung kommen.

### 6.3. Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Das ausgelaufene Produkt in einem geeigneten Behälter auffangen. Prüfen Sie die Kompatibilität des zu verwendenden Behälters, indem Sie Abschnitt 10 überprüfen. Den Rest mit inertem absorbierendem Material aufnehmen.

Sorgen Sie dafür, dass die Leckstelle gut belüftet ist. Kontaminiertes Material sollte gemäß den Bestimmungen in Punkt 13 entsorgt werden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Alle Informationen zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung sind in den Abschnitten 8 und 13 enthalten.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten; nicht rauchen und keine Streichhölzer oder Feuerzeuge verwenden. Ohne ausreichende Belüftung können sich die Dämpfe am Boden ansammeln und, wenn sie sich entzünden, auch in größerer Entfernung Feuer fangen, wobei die Gefahr einer Rückzündung besteht. Elektrostatische Aufladungen sind zu vermeiden. Bei Umfüllvorgängen mit großen Behältern an ein Erdungssystem anschließen und antistatisches Schuhwerk tragen. Starkes Rühren und Fließen durch die Rohre und Geräte kann zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Ladungen führen. Um die Gefahr von Bränden und Explosionen zu vermeiden, darf bei der Handhabung niemals Druckluft verwendet werden. Behälter mit Vorsicht öffnen, da sie unter Druck stehen können. Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Ein Austreten des Produkts in die Umwelt ist zu vermeiden.

### 7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Die Behälter verschlossen, an einem gut belüfteten Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahren. An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren und von Wärmequellen, offenen Flammen, Funken und anderen Zündquellen fernhalten. Behälter von unverträglichen Materialien fernhalten, siehe Abschnitt 10.

Lagerklasse TRGS 510 (Deutschland): 3

### 7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Informationen nicht verfügbar

Revision Nr. 3 Datiert 23/03/2022 Gedruckt am 23/03/2022 Seite n. 6/23

Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020

# ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Kontrollierte Parameter

### Rechtliche Hinweise:

BGR	България	НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г. ЗА ЗАЩИТА НА РАБОТЕЩИТЕ ОТ РИСКОВЕ, СВЪРЗАНИ С ЕКСПОЗИЦИЯ НА ХИМИЧНИ АГЕНТИ ПРИ РАБОТА (изм. ДВ. бр.5 от 17 Януари 2020г.)
CZE	Česká Republika	Nařízení vlády č. 41/2020 Sb. Nařízení vlády, kterým se mění nařízení vlády č. 361/2007 Sb., kterým se stanoví podmínky ochrany zdraví při práci, ve znění pozdějších předpisů
DEU	Deutschland	Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900) - Liste der Arbeitsplatzgrenzwerte und Kurzzeitwerte. MAK- und BAT-Werte-Liste 2020, Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Mitteilung 56
ESP	España	Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2021
FRA	Frankreich	Valeurs limites d'exposition professionnelle aux agents chimiques en France. ED 984 - INRS
FIN	Suomi	HTP-VÄRDEN 2020. Koncentrationer som befunnits skadliga. SOCIAL - OCH HÄLSOVÅRDSMINISTERIETS PUBLIKATIONER 2020:25
GRC	Ελλάδα	Π.Δ. 26/2020 (ΦΕΚ 50/A` 6.3.2020) Εναρμόνιση της ελληνικής νομοθεσίας προς τις διατάξεις των οδηγιών 2017/2398/ΕΕ, 2019/130/ΕΕ και 2019/983/ΕΕ "για την τροποποίηση της οδηγίας 2004/37/ΕΚ ``σχετικά με την προστασία των εργαζομένων από τους κινδύνους που συνδέονται με την έκθεση σε καρκινογόνους ή μεταλλαξιγόνους παράγοντες κατά την εργασία`:"
HUN	Magyarország	Az innovációért és technológiáért felelős miniszter 5/2020. (II. 6.) ITM rendelete a kémiai kóroki tényezők hatásának kitett munkavállalók egészségének és biztonságának védelméről
HRV	Hrvatska	Pravilnik o izmjenama i dopunama Pravilnika o zaštiti radnika od izloženosti opasnimkemikalijama na radu, graničnim vrijednostima izloženosti i biološkim graničnim vrijednostima (NN 1/2021)
ITA	Italien	Decreto Legislativo 9 Aprile 2008, n.81
NOR	Norge	Forskrift om endring i forskrift om tiltaksverdier og grenseverdier for fysiske og kjemiske faktorer i arbeidsmiljøet samt smitterisikogrupper for biologiske faktorer (forskrift om tiltaks- og grenseverdier), 21. august 2018 nr. 1255
NLD	Nederland	Arbeidsomstandighedenregeling. Lijst van wettelijke grenswaarden op grond van de artikelen 4.3, eerste lid, en 4.16, eerste lid, van het Arbeidsomstandighedenbesluit
PRT	Portugal	Decreto-Lei n.º 1/2021 de 6 de janeiro, valores-limite de exposição profissional indicativos para os agentes químicos. Decreto-Lei n.º 35/2020 de 13 de julho, proteção dos trabalhadores contra os riscos ligados à exposição durante o trabalho a agentes cancerígenos ou mutagénicos
POL	Polska	Rozporządzenie ministra rozwoju, pracy i technologii z dnia 18 lutego 2021 r. Zmieniające rozporządzenie w sprawie najwyższych dopuszczalnych stężeń i natężeń czynników szkodliwych dla zdrowia w środowisku pracy
ROU	România	Hotărârea nr. 53/2021 pentru modificarea hotărârii guvernului nr. 1.218/2006, precum și pentru modificarea s i completarea hotărârii guvernului nr. 1.093/2006
SWE	Sverige	Hygieniska gränsvärden, Arbetsmiljöverkets föreskrifter och allmänna råd om hygieniska gränsvärden (AFS 2018:1)
SVK	Slovensko	NARIADENIE VLÁDY Slovenskej republiky z 12. augusta 2020, ktorým sa mení a dopĺňa nariadenie vlády Slovenskej republiky č. 356/2006 Z. z. o ochrane zdravia zamestnancov pred rizikami súvisiacimi s expozíciou karcinogénnym a mutagénnym faktorom pri práci v znení neskorších predpisov
SVN	Slovenija	
Pravilnik o var	ovanju delavcev pred tveganji za	radi izpostavljenosti kemičnim snovem pri delu (Uradni list RS, št. 100/01, 39/05, 53/07, 102/10, 43/11 -

Pravilnik o varovanju delavcev pre ZVZD-1, 38/15, 78/18 in 78/19) GBR

Vereinigtes Königreich TLV-ACGIH RCP TLV

EH40/2005 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (Vierte Ausgabe 2020) ACGIH 2021

ACGIH-TLVs und BEIs - Anhang H

EU

Тур	Land	TWA/8h		STEL/15min		Bemerkungen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
TLV	BGR	1000				
TLV	CZE	1000	522	3000	1566	
AGW	DEU	380	200	1520	800	
MAK	DEU	380	200	1520	800	
VLA	ESP			1910	1000	
VLEP	FRA	1900	1000	9500	5000	
HTP	FIN	1900	1000	2500	1300	
TLV	GRC	1900	1000			
AK	HUN	1900		3800		
GVI/KGVI	HRV	1900	1000			
TLV	NOR	950	500			

Revision Nr. 3
Datiert 23/03/2022
Gedruckt am 23/03/2022
Seite n. 7/23
Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

TGG	NLD	260		1900		HAUT		
NDS/NDSCh	POL	1900						
TLV	ROU	1900	1000	9500	5000			
NGV/KGV	SWE	1000	500	1900 (C)	1000 (C)			
NPEL	SVK	960	500	1920	1000			
MV	SVN	960	500	1920	1000			
WEL	GBR	1920	1000					
TLV-ACGIH				1884	1000			
3-Methoxy-3-methylbutan-1- Gesundheit - Abgeleiteter		rt - DNEL / DMEL						
Gesuliulieit - Abgeleitetei	Auswirkungen	IL - DIVEL / DIVIE	-		Auswirkungen			
	auf die Verbraucher				auf die Arbeitnehmer			
Weg der Exposition	Akut lokal	Akute systemische	Chronisch lokal	Chronisch systemisch	Akut lokal	Akute systemische	Chronisch lokal	Chronisch systemisch
Mündlich				2,5 mg/kg Körpergewicht/ Tag				
Einatmen				4,4 mg/m3				18 mg/m3
Haut				3,1 mg/kg Körpergewicht/ Tag				6,25 mg/kg Körpergewich Tag
Reaktionsmasse von 2-Me		at und Pentylsal	icylat					
Vorhergesagte Nicht-Effekt-Konz	zentration - PNEC							
Normalwert in Süßwasser				770	ng/L			
Normaler Wert in Meerwasser				77	ng/L			
Normalwert für Süßwassersedim	ent			389	ug/L			
Normalwert für Meerwassersedin	ment			38,9	ug/L			
Normalwert der STP-Mikroorgani				10	mg/l			
Gesundheit - Abgeleiteter	Nicht-Effekt-Wei Auswirkungen auf die Verbraucher	rt - DNEL / DMEI	L		Auswirkungen auf die Arbeitnehmer			
Weg der Exposition	Akut lokal	Akute	Chronisch lokal	Chronisch	Akut lokal	Akute	Chronisch	Chronisch
Mündlich		systemische		systemisch 0,45 mg/kg Körpergewicht/ Tag		systemische	lokal	systemisch
Einatmen				0,78 mg/m3				3,17 mg/m3
Haut				0,45 mg/kg Körpergewicht/ Tag				0,9 mg/kg Körpergewicht/ Tag
Citronellol								
Vorausgesagte Nicht-Effekt-Konz	zentration - PNEC							
Normalwert in Süßwasser				2,4	ug/L			
Normalwert in Süßwasser  Normaler Wert in Meerwasser				2,4	ug/L			
				•				
Normaler Wert in Meerwasser	ent			24	ug/L			
Normaler Wert in Meerwasser  Normalwert für Süßwassersedim	nent			24 25,6	ug/L ug/L			
Normaler Wert in Meerwasser  Normalwert für Süßwassersedim  Normalwert für Meerwassersedir	nent nent ismen	rt - DNEL / DMEI		24 25,6 2,56	ug/L ug/L			
Normaler Wert in Meerwasser  Normalwert für Süßwassersedim  Normalwert für Meerwassersedin  Normalwert der STP-Mikroorgani	nent ismen  Nicht-Effekt-Wei  Auswirkungen auf die	Akute	L Chronisch lokal	24 25,6 2,56 580 Chronisch	ug/L ug/L mg/I Auswirkungen	Akute	Chronisch	Chronisch
Normaler Wert in Meerwasser  Normalwert für Süßwassersedim  Normalwert für Meerwassersedir  Normalwert der STP-Mikroorgani  Gesundheit - Abgeleiteter	nent ismen <b>Nicht-Effekt-Wel</b> Auswirkungen auf die Verbraucher			24 25,6 2,56 580	ug/L ug/L ug/L mg/l Auswirkungen auf die Arbeitnehmer	Akute systemische	Chronisch	systemisch 47,8 mg/kg Körpergewicht/
Normaler Wert in Meerwasser  Normalwert für Süßwassersedim  Normalwert für Meerwassersedin  Normalwert der STP-Mikroorgani  Gesundheit - Abgeleiteter  Weg der Exposition	nent ismen <b>Nicht-Effekt-Wel</b> Auswirkungen auf die Verbraucher	Akute		24 25,6 2,56 580 Chronisch	ug/L ug/L ug/L mg/l Auswirkungen auf die Arbeitnehmer			systemisch 47,8 mg/kg

Revision Nr. 3
Datiert 23/03/2022
Gedruckt am 23/03/2022
Seite n. 8/23
Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

						Ersetz	te Revision:2 (Gedr	uckt am: 03/03/20
4-tert-Butylcyclohexylace	otat							
Vorhergesagte Nicht-Effekt-Ko								
Normalwert in Süßwasser				5,3	ug/L			
Normaler Wert in Meerwasser				530	ng/L			
	. ,							
Normalwert für Süßwassersed				2,01	mg/l			
Normalwert für Meerwasserse				0,21	mg/l	kg		
Normalwert der STP-Mikroorg	anismen			12,2	mg/l			
Diphenyloxid								
Schwellenwert Grenzwer Typ	t Land	TWA/8h		STEL/15min		Bemerkung	ron /	
	Lanu	mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	Beobachtu		
RCP TLV		7	1	14	2			
NOF ILV		,		14	2			
3-p-Cumenyl-2-methylpro	nionaldehyd							
Vorausgesagte Nicht-Effekt-K								
Normalwert in Süßwasser				1,09	ug/l			
Normaler Wert in Meerwasser				110	ng/l			
Normalwert für Süßwassersed	iment			126	ug/k	κg		
Normalwert für Meerwasserse	diment			12,6	ug/k	κg		
Normalwert der STP-Mikroorga	anismen			1	mg/	<u> </u>		
Gesundheit - Abgeleitete	er Nicht-Effekt-We	ert - DNEL / DME	L					
	Auswirkungen auf die				Auswirkungen auf die			
Weg der Exposition	Verbraucher Akut lokal	Akute	Chronisch lokal	Chronisch	Arbeitnehmer Akut lokal	Akute	Chronisch	Chronisch
Einatmen	2.0	systemische		systemisch 1,45 mg/m3		systemische	lokal	systemisch 5,83 mg/m3
Haut			0.00372	0,83 mg/kg			0.00743	1,67 mg/kg
naul			mg/cm2	Körpergewicht/			mg/kg	Körpergewich
				Tag			Körpergewicht/ Tag	Tag
Zimtalkohol Vorausgesagte Nicht-Effekt-K	onzontration DNEC							
	onzentration - PNEC							
Normalwert in Süßwasser				9	mg/l			
Normaler Wert in Meerwasser				0,9	ug/l			
Normalwert für Süßwassersed	iment			0,0965	mg/l	kg		
Normalwert für Meerwasserse	diment			0,00965	mg/l	kg		
Normalwert der STP-Mikroorga	anismen			16,127	mg/l			
Gesundheit - Abgeleitete	er Nicht-Effekt-We	ert - DNEL / DME	L					
	Auswirkungen auf die Verbraucher				Auswirkungen auf die Arbeitnehmer			
Weg der Exposition	Akut lokal	Akute	Chronisch lokal	Chronisch	Akut lokal	Akute	Chronisch	Chronisch
Mündlich		systemische		systemisch 0,802 mg/kg		systemische	lokal	systemisch
				Körpergewicht/ Tag				
Einatmen				1,19 mg/m3				7,92 mg/m
Haut				0,802 mg/kg Körpergewicht/				2,25 mg/kg Körpergewi
				Tag				Tag
2-Methylundecanal	or Night Effect Mr.	ort DNEL / DATE	:1					
Gesundheit - Abgeleitete	Auswirkungen	II DNEL / DME	L		Auswirkungen			
	auf die Verbraucher				auf die Arbeitnehmer			
Weg der Exposition	Akut lokal	Akute	Chronisch lokal	Chronisch	Akut lokal	Akute	Chronisch	Chronisch
Mündlich		systemische		systemisch	881,58	systemische 25 mg/kg	92,21	systemisch 5,23 mg/kg
					33.,30	Körpergewicht	~-,-·	Körpergewicht

Revision Nr. 3
Datiert 23/03/2022
Gedruckt am 23/03/2022
Seite n. 9/23
Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

						Tag	zte Revision:2 (Geo	Tag
Einatmen	217,39 mg/m3	86,96 mg/m3	22,74 mg/m3	9,1 mg/m3	881,58	352,63	92,21 mg/m3	36,89 mg/m3
Haut	35,71 mg/kg Körpergewic ht/Tag	50 mg/kg Körpergewicht/T ag	17,86 mg/kg Körpergewicht/T ag	5,23 mg/kg Körpergewi cht/Tag	mg/m3 71,43 mg/kg Körpergewic ht/Tag	mg/m3 100 mg/kg Körpergew icht/Tag	35,7 mg/kg Körpergewi cht/Tag	10,46 mg/kg Körpergewic ht/Tag
<b>p-Methoxybenzylacetat</b> Vorhergesagte Nicht-Effekt-Ko	nzentration - PNFC							
Normalwert in Süßwasser	nzentration i Neo			0,0131	mç	n/l		
Normaler Wert in Meerwasser				0,00131				
Normalwert für Süßwassersedi					mg			
				0,18		ı/kg		
Normalwert für Meerwassersed				0,018		ı/kg		
Normalwert der STP-Mikroorga				0,2	mç	gyi		
Gesundheit - Abgeleitete	Auswirkungen auf die Verbraucher	rt - DNEL / DIVIE	iL		Auswirkungen auf die Arbeitnehmer	1		
Weg der Exposition	Akut lokal	Akute systemische	Chronisch lokal	Chronisch	Akut lokal	Akute systemische	Chronisch lokal	Chronisch systemisch
Mündlich		systemistrie		systemisch 0,25 mg/kg Körpergewicht/ Tag		systemistrie	IOKAI	Systemisch
Einatmen				0,37 mg/m3				2.468 mg/m
Haut				0,25 mg/kg Körpergewicht/ Tag				0,7 mg/kg Körpergewic Tag
2-Benzilideneptanale								
Vorausgesagte Nicht-Effekt-Ko	onzentration - PNEC							
Normalwert in Süßwasser				0,00169	mg	g/I		
Normaler Wert in Meerwasser				0,00169	mç	g/l		
Normalwert für Süßwassersedi	ment			0,171	mg	g/kg		
Normalwert für Meerwassersed	diment			0,171	mg	g/kg		
Gesundheit - Abgeleitete	Auswirkun gen auf die Verbrauch	rt - DNEL / DME	L		Auswirku ngen auf die Arbeitneh			
Weg der Exposition	er Akut lokal	Akute	Chronisch lokal	Chronisch	mer Akut lokal	Akut	Chronisch	Chronisch
Mündlich		systemische		systemisch 2 mg/kg Körpergewicht/		systemisch	lokal	systemisch
Einatmen				Tag 3,48 mg/m3				19,7 mg/m3
Haut				2 mg/kg Körpergewicht/ Tag				5,6 mg/kg Körpergewic Tag
TOLUEN								
Schwellenwert Grenzwert Typ	Land	TWA/8h		STEL/15min		Bemerkun	gen / Beobachtun	gen
*		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm			
TLV	BGR	192	50	384	100	HAUT		
TLV	CZE	200	53,2	500	133	HAUT		
AGW	DEU	190	50	760	200	HAUT		
MAK	DEU	190	50	760	200	HAUT		
VLA	ESP	190	50	384	100	HAUT		
VLEP	FRA	76,8	20	384	100	HAUT		
HTP	FIN	81	25	380	100	HAUT	Buller	
TLV	GRC	192	50	384	100	HAUT	Dullel	
AV	LILIKI	100		202		LIALIT		

380

HAUT

HUN

190

AK

	Fancy Ho	Datiert 23/03/2022 Gedruckt am 23/03/2022 Seite n. 10/23 Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)					
GVI/KGVI	HRV	192	50	384	100	HAUT	(Courant am. 00/00/2020)
VLEP	ITA	192	50			HAUT	
TLV	NOR	94	25			HAUT	
TGG	NLD	150		384			
VLE	PRT	192	50	384	100	HAUT	
NDS/NDSCh	POL	100		200		HAUT	
TLV	ROU	192	50	384	100	HAUT	
NGV/KGV	SWE	192	50	384	100	HAUT	
NPEL	SVK	192	50	384	100	HAUT	
MV	SVN	192	50	384	100	HAUT	
WEL	GBR	191	50	384	100	HAUT	
OEL	EU	192	50	384	100	HAUT	
TLV-ACGIH		75,4	20				

Revision Nr. 3

#### Legende:

(C) = DECKEN; INHAL = Einatembare Fraktion; RESP = Einatembare Fraktion; THORA = Thoraxfraktion.

VND = Gefahr identifiziert, aber keine DNEL/PNEC verfügbar; NEA = keine Exposition erwartet; NPI = keine Gefahr identifiziert.

### 8.2. Expositionskontrolle

Da die Verwendung angemessener technischer Ausrüstung immer Vorrang vor der persönlichen Schutzausrüstung haben muss, sollten Sie dafür sorgen, dass der Arbeitsplatz durch eine effektive lokale Absaugung gut belüftet ist.

Lassen Sie sich bei der Wahl der persönlichen Schutzausrüstung von Ihrem Lieferanten für chemische Stoffe beraten. Persönliche Schutzausrüstungen müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen sein, aus der hervorgeht, dass sie den geltenden Normen entsprechen.

Stellen Sie eine Notdusche mit einer Waschstation für Gesicht und

#### Augen bereit. HANDSCHUTZ

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (siehe Norm EN 374).

Bei der Wahl des Arbeitshandschuhmaterials sollten die folgenden Punkte berücksichtigt werden: Verträglichkeit, Abbaubarkeit, Ausfallzeit und Durchlässigkeit.

Die Beständigkeit der Arbeitshandschuhe gegenüber chemischen Stoffen sollte vor dem Gebrauch geprüft werden, da sie unvorhersehbar sein kann. Die Tragedauer der Handschuhe hängt von der Dauer und Art der Verwendung ab.

#### **HAUTSCHUTZ**

Tragen Sie einen langärmeligen Berufsoverall der Kategorie I und Sicherheitsschuhe (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach dem Ausziehen der Schutzkleidung den Körper mit Wasser und Seife waschen.

Überlegen Sie, ob es sinnvoll ist, antistatische Kleidung für explosionsgefährdete Arbeitsumgebungen bereitzustellen.

#### **AUGENSCHUTZ**

Tragen Sie eine luftdichte Schutzbrille (siehe Norm EN 166).

#### SCHUTZ DER ATEMWEGE

Wenn der Grenzwert (z. B. TLV-TWA) für den Stoff oder einen der im Produkt enthaltenen Stoffe überschritten wird, ist eine Maske mit einem Filter des Typs AX zu tragen, dessen Einsatzgrenze vom Hersteller festgelegt wird (siehe Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen oder Dämpfen verschiedener Art und/oder partikelhaltigen Gasen oder Dämpfen (Aerosolsprays, Dämpfe, Nebel usw.) sind kombinierte Filter erforderlich.

Atemschutzgeräte müssen verwendet werden, wenn die technischen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Exposition des Arbeitnehmers auf die betreffenden Grenzwerte zu begrenzen. Der Schutz durch Masken ist in jedem Fall begrenzt.

Wenn der betreffende Stoff geruchlos ist oder seine Geruchsschwelle über dem entsprechenden TLV-TWA liegt, ist im Notfall ein Pressluftatmer mit offenem Kreislauf (gemäß der Norm EN 137) oder ein Atemschutzgerät mit externer Luftzufuhr (gemäß der Norm EN 138) zu tragen. Für die richtige Wahl des Atemschutzgerätes siehe die Norm EN 529.

### BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION

Die bei den Herstellungsprozessen entstehenden Emissionen, einschließlich der von Lüftungsanlagen erzeugten, sollten auf die Einhaltung der Umweltnormen überprüft werden.

Produktreste dürfen nicht wahllos mit dem Abwasser oder durch Einleiten in Gewässer entsorgt werden.

Revision Nr. 3 Datiert 23/03/2022 Gedruckt am 23/03/2022 Seite n. 11/23

Freetzte Revision: 2 (Gedruckt am: 03/03

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

Eigenschaften	Wert	Informationen
Erscheinungsbild	flüssig	
Farbe	verschiedene	
Geruch	Merkmal	
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht verfügbar	
Anfänglicher Siedepunkt	> 35 °C	
Entflammbarkeit	Nicht verfügbar	
Untere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar	
Obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar	
Flammpunkt	< 23 °C	
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar	
pH-Wert	Nicht verfügbar	
Kinematische Viskosität	Nicht verfügbar	
Löslichkeit	Nicht verfügbar	
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser	Nicht verfügbar	
Dampfdruck	Nicht verfügbar	
Dichte und/oder relative Dichte	Nicht verfügbar	
Relative Dampfdichte	Nicht verfügbar	
Partikeleigenschaften	Nicht anwendbar	

### 9.2. Andere Informationen

9.2.1. Angaben zu den physikalischen Gefahrenklassen

Angaben nicht verfügbar

9.2.2. Andere Sicherheitsmerkmale

Informationen nicht verfügbar

### ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Unter normalen Verwendungsbedingungen besteht keine besondere Gefahr einer Reaktion mit anderen Stoffen.

TOLUEN

Vermeiden Sie die Einwirkung von: Licht.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Die Dämpfe können auch mit der Luft explosive Gemische bilden.

Revision Nr. 3 Datiert 23/03/2022 Gedruckt am 23/03/2022 Seite n. 12/23

Seite n. 12/23 Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/202

#### **ETHANOL**

Explosionsgefahr bei Kontakt mit: Alkalimetallen, Alkalioxiden, Calciumhypochlorit, Schwefelmonofluorid, Essigsäureanhydrid, Säuren, konzentriertem Wasserstoffperoxid, Perchloraten, Perchlorsäure, Perchlornitril, Quecksilbernitrat, Salpetersäure, Silber, Silbernitrat, Ammoniak, Silberoxid, Ammoniak, starken Oxidationsmitteln, Stickstoffdioxid.Kann gefährlich reagieren mit: Bromacetylen, Chloracetylen, Bromtrifluorid, Chromtrioxid, Chromchlorid, Fluor, Kalium-tert.-butoxid, Lithiumhydrid, Phosphortrioxid, schwarzem Platin, Zirkonium-(IV)-chlorid, Zirkonium-(IV)-iodid, bildet explosive Gemische mit Luft.

#### **TOLUEN**

Explosionsgefahr bei Berührung mit: rauchender Schwefelsäure, Salpetersäure, Silberperchlorat, Stickstoffdioxid, Nichtmetallhalogenaten, Essigsäure, organischen Nitroverbindungen, kann explosive Gemische bilden mit: Luft, kann gefährlich reagieren mit: starken Oxidationsmitteln, starken Säuren, Schwefel.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie Überhitzung. Bündelung elektrostatischer Ladungen vermeiden. Vermeiden Sie alle Zündquellen.

**ETHANOL** 

Vermeiden Sie die Einwirkung von: Wärmequellen, offenen Flammen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Informationen nicht verfügbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Falle einer thermischen Zersetzung oder eines Brandes können Gase und Dämpfe freigesetzt werden, die potenziell gesundheitsgefährdend sind.

### **ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben**

In Ermangelung experimenteller Daten für das Produkt selbst werden die Gesundheitsgefahren anhand der Eigenschaften der darin enthaltenen Stoffe bewertet, wobei die in der geltenden Verordnung für die Einstufung festgelegten Kriterien zugrunde gelegt werden. Zur Bewertung der toxikologischen Auswirkungen der Exposition gegenüber dem Produkt ist es daher erforderlich, die Konzentration der einzelnen in Abschnitt 3 genannten gefährlichen Stoffe zu berücksichtigen.

### 11.1. Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkmechanismus und andere Informationen

Informationen nicht verfügbar

Informationen über wahrscheinliche Expositionswege

TOLUEN

ARBEITNEHMER: Einatmen; Kontakt mit der Haut.

POPULATION: Aufnahme von kontaminierten Lebensmitteln oder Wasser; Einatmen der Umgebungsluft; Hautkontakt mit Produkten, die den Stoff enthalten.

Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen von kurz- und langfristiger Exposition

#### TOLUEN

Toxische Wirkung auf das zentrale und periphere Nervensystem mit Enzephalopathie und Polyneuritis; reizend für Haut, Bindehaut, Hornhaut und Atmungsapparat.

Revision Nr. 3 Datiert 23/03/2022 Seite n. 13/23

Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

### Interaktive Effekte

**TOLUEN** 

Bestimmte Arzneimittel und andere Industrieprodukte können den Stoffwechsel von Toluol

beeinträchtigen. AKUTE TOXIZITÄT

ATE (Einatmen) des Gemisches: Nicht klassifiziert (keine signifikante Komponente) ATE (oral) des Gemisches: ATE (Dermal) des Gemisches: Nicht klassifiziert (keine signifikante Komponente) Nicht klassifiziert (keine signifikante Komponente)

**ETHANOL** 

LD50 (oral): > 5000 mg/kg Ratte

LC50 (Dämpfe zum Einatmen): 120 mg/l/4h Pimephales promelas

3- Methoxy-3-methylbutan-1-ol

4300 mg/kg Ratte LD50 (oral): LD50 (Dermal): > 2000 mg/kg

Reaktionsmasse von 2-Methylbutylsalicylat und Pentylsalicylat

LD50 (oral): 2000 mg/kg LD50 (Dermal): 2000 mg/kg

dl-Linalool;

LD50 (oral): 2200 mg/kg Topo LD50 (Dermal): 5610 mg/kg Kaninchen

4-tert-Butylcyclohexylacetat

LD50 (oral): 3370 mg/kg LD50 (Dermal): 4680 mg/kg

3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd

LD50 (oral): 2000 mg/kg Ratte LD50 (Dermal): 5000 mg/kg Ratte

Zimtalkohol

LD50 (oral): 2675 mg/kg Topo

STA (oral): 500 mg/kg Schätzwert aus Tabelle 3.1.2 von Anhang I der CLP-

(für die Berechnung der geschätzten akuten Toxizität des Gemischs

verwendete Zahl)

LD50 (Dermal): 5000 mg/kg Kaninchen

2-Methylundecanal

LD50 (oral): 5000 mg/kg

p-Methoxybenzylacetat

LD50 (oral): 2000 mg/kg 2000 mg/kg LD50 (Dermal):

Revision Nr. 3
Datiert 23/03/2022
Gedruckt am 23/03/2022
Seite n. 14/23
Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

2-Benzilideneptanale

 LD50 (oral):
 3730 mg/kg RAT

 LD50 (Dermal):
 2000 mg/kg KANINCHEN

**TOLUEN** 

LD50 (oral): 5580 mg/kg Ratte
LD50 (Dermal): 12124 mg/kg Kaninchen
LC50 (Dämpfe zum Einatmen): 28,1 mg/l/4h Ratte

VERÄTZUNG/REIZUNG DER HAUT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

SCHWERE AUGENSCHÄDEN/-REIZUNGEN

Verursacht schwere Augenreizungen

### SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER DER HAUT

Kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Enthält: Isoeugenol dl-Linalool; 4-tert-Butylcyclohexylacetat Citronellol

3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd Cinnamylalkohol 2-Methylundecanal 2-Benzilideneptanale p-Methoxybenzylacetat

Sensibilisierung der Atemwege

Informationen nicht verfügbar

Sensibilisierung der Haut

Informationen nicht verfügbar

KEIMZELLEN-MUTAGENITÄT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

**KARZINOGENITÄT** 

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

Revision Nr. 3
Datiert 23/03/2022
Gedruckt am 23/03/2022
Seite n. 15/23
Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

### TOLUEN

Von der Internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC) in Gruppe 3 eingestuft (nicht als krebserregend für den Menschen klassifizierbar) - (IARC, 1999). Die US Environmental Protection Agency (EPA) bestätigt, dass "die Daten für eine Bewertung des karzinogenen Potenzials unzureichend sind".

<u>REPRODUKTIONSTOXIZITÄT</u>
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse
Nachteilige Auswirkungen auf die Sexualfunktion und die Fruchtbarkeit
Informationen nicht verfügbar
Nachteilige Auswirkungen auf die Entwicklung des Nachwuchses
Informationen nicht verfügbar
Auswirkungen auf oder über die Laktation
Informationen nicht verfügbar
STOT - EINZELBELICHTUNG
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse
<u>Zielorgane</u>
Informationen nicht verfügbar
Weg der Exposition
Informationen nicht verfügbar
STOT - WIEDERHOLTE EXPOSITION
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse
<u>Zielorgane</u>
Informationen nicht verfügbar

Revision Nr. 3 Datiert 23/03/2022 Gedruckt am 23/03/2022 Seite n. 16/23 Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

Weg der Exposition

Informationen nicht verfügbar

### **ASPIRATIONSGEFAHR**

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

#### 11.2. Informationen über andere Gefahren

Nach den vorliegenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potenzieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind, die derzeit bewertet werden.

### ABSCHNITT 12. Ökologische Informationen

Dieses Produkt ist gefährlich für die Umwelt und die Wasserorganismen. Auf lange Sicht hat es negative Auswirkungen auf die aquatische Umwelt.

#### 12.1. Toxizität

LC50 - für Fische	8,6 mg/l/96h
EC50 - für Krustentiere	5,3 mg/l/48h

Reaktionsmasse von 2-Methylbutylsalicylat

und Pentylsalicylat

LC50 - für Fische 1,34 mg/l/96h
EC50 - für Krustentiere 0,88 mg/l/48h
EC50 - für Algen / Wasserpflanzen 0,77 mg/l/72h
Chronische NOEC für Algen / Wasserpflanzen 0,2 mg/l

Citronellol

 LC50 - für Fische
 14,66 mg/l/96h

 EC50 - für Krustentiere
 17,48 mg/l/48h

 EC50 - für Algen / Wasserpflanzen
 2,4 mg/l/72h

Diphenyloxid

LC50 - für Fische 10 mg/l/96h

3-Methoxy-3-methylbutan-1-ol

LC50 - für Fische 1000 mg/l/96h Oryzias Latipes

EC50 - für Krustentiere 1000 mg/l/48h EC50 - für Algen / Wasserpflanzen 1000 mg/l/72h

3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd

LC50 - für Fische 1,092 mg/l/96h
EC50 - für Krustentiere 1,4 mg/l/48h
EC50 - für Algen / Wasserpflanzen 2,7 mg/l/72h
Chronische NOEC für Algen / Wasserpflanzen 0,2 mg/l

Zimtalkohol

LC50 - für Fische 9 mg/l/96h

Revision Nr. 3 Datiert 23/03/2022 Gedruckt am 23/03/2022 Seite n. 17/23

Seite n. 17/23

Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

EC50 - für Krustentiere 109,287 mg/l/48h EC50 - für Algen / Wasserpflanzen 129,34 mg/l/72h

2-Methylundecanal

LC50 - für Fische 0,35 mg/l/96h
EC50 - für Krustentiere 0,21 mg/l/48h
Chronische NOEC für Algen / Wasserpflanzen 0,057 mg/l

p-Methoxybenzylacetat

 LC50 - für Fische
 13,1 mg/l/96h

 EC50 - für Krustentiere
 31 mg/l/48h

 EC50 - für Algen / Wasserpflanzen
 59,9 mg/l/72h

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**TOLUEN** 

Löslichkeit in Wasser 100 - 1000 mg/l

Schnell abbaubar

**ETHANOL** 

Löslichkeit in Wasser 1000 - 10000 mg/l

Schnell abbaubar

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**TOLUEN** 

Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser 2,73 BCF 90

**ETHANOL** 

Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser -0,35

### 12.4. Mobilität im Boden

Informationen nicht verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe in einem Anteil ≥ 0,1%.

### 12.6. Endokrin wirksame Eigenschaften

Nach den vorliegenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potenzieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Umweltauswirkungen aufgeführt sind.

### 12.7. Andere unerwünschte Wirkungen

Informationen nicht verfügbar

# ABSCHNITT 13. Überlegungen zur Beseitigung

### 13.1. Methoden der Abfallbehandlung

Wiederverwendung, wenn möglich. Produktreste sollten als besonderer gefährlicher Abfall betrachtet werden. Der Gefährlichkeitsgrad von Abfällen, die dieses Produkt enthalten, sollte gemäß den geltenden Vorschriften bewertet werden.

Die Entsorgung muss durch ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen unter Einhaltung der nationalen und lokalen Vorschriften erfolgen. Der Transport von Abfällen kann den ADR-Beschränkungen unterliegen.

Revision Nr. 3
Datiert 23/03/2022
Gedruckt am 23/03/2022
Seite n. 18/23

Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

#### KONTAMINIERTE VERPACKUNGEN

Kontaminierte Verpackungen müssen verwertet oder gemäß den nationalen Abfallentsorgungsvorschriften entsorgt werden.

### **ABSCHNITT 14. Informationen zum Transport**

#### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR / RID, IMDG,

1266

IATA:

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID: PARFÜMERIEPRODUKTE
IMDG: PARFÜMERIEPRODUKTE
IATA: PARFÜMERIEPRODUKTE

### 14.3. Transportgefahrenklasse(n)

ADR / RID:

Klasse: 3

Etikett: 3

IMDG:

Klasse: 3

Etikett: 3

IATA:

Klasse: 3

Etikett: 3



### 14.4. Gruppe verpacken

ADR / RID, IMDG, IATA:

II

### 14.5. Umweltgefahren

ADR / RID: NO IMDG: NO IATA: NO

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

ADR / RID: HIN - Kemler: 33

Begrenzte Mengen: 5 L Tunnelbeschränkung Code: (D/E)

Sonderbestimmung: 163, 640D

IMDG: EMS: F-E, S-D

Begrenzte Mengen: 5 L

IATA: Fracht:

Maximum Verpackung Menge: 60 L Anweisungen:

364

Pass: Maximale Menge: 5 L

Verpackungsvorschriften:

enge: vo

353

Sonderregelung: A3, A72

### 14.7. Massengutbeförderung im Seeverkehr gemäß den IMO-Instrumenten

Informationen nicht relevant

Datiert 23/03/2022 Seite n. 19/23 Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/202

### **ABSCHNITT 15. Regulatorische Informationen**

15.1. Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/Rechtsvorschriften

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: P5c

Beschränkungen in Bezug auf das Produkt oder die enthaltenen Stoffe gemäß Anhang XVII der EG-Verordnung 1907/2006

Produkt Punkt

3 - 40

**Enthaltener Stoff** 

Punkt 75

Verordnung (EU) 2019/1148 - über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Nicht anwendbar

Stoffe in der Kandidatenliste (Art. 59 REACH)

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Erzeugnis keine besonders besorgniserregenden Stoffe in einem Anteil ≥ 0,1%.

Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Stoffe, die gemäß der Verordnung (EU) 649/2012 für die Ausfuhr gemeldet werden müssen:

Keine

Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen:

Keine

Stoffe, die unter das Stockholmer Übereinkommen fallen:

Keine

Kontrollen im Gesundheitswesen

Arbeitnehmer, die diesem chemischen Arbeitsstoff ausgesetzt sind, müssen sich keinen Gesundheitskontrollen unterziehen, sofern die verfügbaren Daten zur Risikobewertung belegen, dass die Risiken für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gering sind und die Richtlinie 98/24/EG eingehalten wird.

Verordnung zur Einstufung von wassergefährdenden Stoffen (AwSV, vom 18. April 2017)

WGK 2: Gefährdung von Gewässern

### 15.2. Bewertung der chemischen Sicherheit

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für die Zubereitung/für die in Abschnitt 3 genannten Stoffe nicht durchgeführt.

Revision Nr. 3
Datiert 23/03/2022
Gedruckt am 23/03/2022
Seite n. 20/23

Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

### **ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**

Text der Gefahrenhinweise (H), die in Abschnitt 2-3 des Merkblatts aufgeführt sind:

Flam. Liq. 2 Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2
Nr. 2 Reproduktionstoxizität, Kategorie 2

Akute Tox. 4 Akute Toxizität, Kategorie 4
Asp. Tox. 1 Aspirationsgefahr, Kategorie 1

STOT RE 2 Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2

Augenreizung, 2 Augenreizung, Kategorie 2
Hautreizung, Kategorie 2

Haut Sens. 1A Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A

STOT SE 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3

Akut aquatisch 1

Gefährlich für die aquatische Umwelt, akute Toxizität, Kategorie 1

Aquatisch Chronisch 1

Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronische Toxizität, Kategorie 1

Aquatisch Chronisch 3

Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronische Toxizität, Kategorie 3

H225 Leichtentzündliche Flüssigkeit und Dämpfe.

H361d Es wird vermutet, dass sie das ungeborene Kind schädigen.

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H319 Verursacht schwere Augenreizungen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.H336 Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit lang anhaltender Wirkung.H412 Schädlich für Wasserorganismen mit lang anhaltenden Auswirkungen.

Datiert 23/03/2022 Seite n. 21/23 Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

### LEGENDE:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ATE: Schätzung der akuten Toxizität
- CAS: Chemical Abstract Service-Nummer
- CE50: Wirksame Konzentration (erforderlich, um eine 50%ige Wirkung zu erzielen)
- CE: Identifikator in ESIS (Europäisches Archiv für Altstoffe)
- CLP: Verordnung (EG) 1272/2008
- DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Stufe
- EmS: Notfallplan
- GHS: Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- IATA DGR: Gefahrgutvorschrift der International Air Transport Association
- IC50: Immobilisierungskonzentration 50%
- IMDG: Internationaler Seeschifffahrtscode für gefährliche Güter
- IMO: Internationale Seeschifffahrtsorganisation
- INDEX: Kennung in Anhang VI der CLP-Verordnung
- LC50: Tödliche Konzentration 50% LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: Occupational Exposure Level
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch wie REACH-Verordnung
- PEC: Vorhergesagte Umweltkonzentration
- PEL: Voraussichtliches Expositionsniveau
- PNEC: Vorausgesagte Konzentration ohne Wirkung
- REACH: Verordnung (EG) 1907/2006
- RID: Verordnung über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
- TLV: Grenzwert (Threshold Limit Value)
- MAK-Wert: Konzentration, die während der gesamten Dauer der beruflichen Exposition nicht überschritten werden sollte.
- TWA: Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert
- TWA STEL: Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert
- VOC: Flüchtige organische Verbindungen
- vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar im Sinne der REACH-Verordnung
- WGK: Wassergefährdungsklassen (Deutsch).

Datiert 23/03/2022 Seite n. 22/23 Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020)

### ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE

- 1. Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) des Europäischen Parlaments
- 2. Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) des Europäischen Parlaments
- 3. Verordnung (EU) 2020/878 (II Anhang der REACH-Verordnung)
- 4. Verordnung (EG) 790/2009 (I Atp. CLP) des Europäischen Parlaments 5. Verordnung (EU) 286/2011 (II Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
- 6. Verordnung (EU) 618/2012 (III Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
- 7. Verordnung (EU) 487/2013 (IV Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
- 8. Verordnung (EU) 944/2013 (V Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
- 9. Verordnung (EU) 605/2014 (VI Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
- 10. Verordnung (EÚ) 2015/1221 (VII Atp. CLP) des Europäischen Parlaments 11. Verordnung (EU) 2016/918 (VIII Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
- 12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
- 13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
- 14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI. Atp. CLP)
- 15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
  16. Delegierte Verordnung (UE) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
- 17. Verordnung (EU) 2019/1148
- 18. Delegierte Verordnung (UE) 2020/217 (XIV. Atp. CLP)
  19. Delegierte Verordnung (UE) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
- 20. Delegierte Verordnung (UE) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
- 21. Delegierte Verordnung (UE) 2021/849 (XVII. Atp. CLP)
- Der Merck-Index. 10. Auflage
- Sicherheit im Umgang mit Chemikalien
- INRS Fiche Toxicologique (Toxikologisches Datenblatt)
- Patty Industriehygiene und Toxikologie
- N.I. Sax Gefährliche Eigenschaften industrieller Materialien-7, Ausgabe 1989
- IFA GESTIS Website
- ECHA-Website
- Datenbank der SDS-Modelle für Chemikalien Gesundheitsministerium und ISS (Istituto Superiore di Sanità) Italien

Revision Nr. 3 Datiert 23/03/2022 Gedruckt am 23/03/2022 Seite n. 23/23

Seite n. 23/23
Ersetzte Revision:2 (Gedruckt am: 03/03/2020

#### Hinweis für Benutzer:

Die in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen beruhen auf unseren eigenen Kenntnissen zum Zeitpunkt der letzten Version. Der Benutzer muss die Angemessenheit und Gründlichkeit der bereitgestellten Informationen für jede spezifische Verwendung des Produkts überprüfen.

Dieses Dokument darf nicht als Garantie für eine bestimmte Produkteigenschaft angesehen werden.

Die Verwendung dieses Produkts unterliegt nicht unserer direkten Kontrolle; daher muss der Benutzer auf eigene Verantwortung die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsgesetze und -vorschriften einhalten. Der Hersteller ist von jeglicher Haftung bei unsachgemäßem Gebrauch befreit. Das ernannte Personal muss in der Verwendung der chemischen Produkte angemessen

geschult werden. BERECHNUNGSMETHODEN FÜR DIE EINSTUFUNG

Chemische und physikalische Gefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Kriterien der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2. Die Daten zur Bewertung der chemisch-physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren: Die Einstufung des Produkts basiert auf den Berechnungsmethoden gemäß Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, sofern in Abschnitt 11 nichts anderes festgelegt ist. Umweltgefahren: Die Einstufung des Produkts basiert auf den Berechnungsmethoden gemäß Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, sofern in Abschnitt 12 nichts anderes festgelegt ist.

Änderungen gegenüber der letzten Überprüfung: Die folgenden Abschnitte wurden geändert: 02 / 03 / 08 / 09 / 10 / 11 / 12 / 14 / 15 / 16.